

*KulturExpress*

## „Es lebe die Malerei!“

Henri Matisse und  
Pierre Bonnard – zwei  
Künstlerfreunde

14. Dezember 2017 (Do.)

Städel Museum, Frankfurt am Main  
(Wiederholungstermin aufgrund  
der Nachfrage)

„Die Ausstellung ist eine Feier  
der Schönheit.“

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*



Henri Matisse (1869–1954), Stillleben mit „Der Tanz“, 1909, Foto: flickr (CC BY-SA 2.0)

### Dialog in Bildern

Interieur, Stillleben, Landschaft und besonders auch der weibliche Akt, dies sind die künstlerischen Sujets, mit denen sich Henri Matisse (1869–1954) und Pierre Bonnard (1867–1947) gleichermaßen intensiv auseinandersetzen. Bonnard, der sich selbst als den „letzten Impressionisten“ bezeichnete, malt mit gebrochenen Farben Licht in die Landschaft; die Struktur des Pinsels ist bestimmend. Matisse dagegen liebt die kräftige Farbe, die Kontur und die großflächige Einfachheit. So unterschiedlich ihre Stile wie auch ihre Persönlichkeiten sind, so sehr waren sie doch einander vertraut. Über 40 Jahre verband die beiden französischen Maler eine Künstlerfreundschaft; sie beeinflussten sich immer wieder gegenseitig in ihrem Schaffen.

Anhand von rund 120 Gemälden, Plastiken, Zeichnungen und Grafiken eröffnet die Sonderausstellung im Frankfurter Städel einen Dialog zwischen Matisse und Bonnard und bietet damit neue Perspektiven auf die Entwicklung der europäischen Avantgarde vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der direkte, vergleichende Blick wird durch die thematische, nicht chronologische Anordnung der Schau ermöglicht.

Erfahren Sie bei der Führung durch die Sonderausstellung „Matisse – Bonnard“ mehr über das Leben und Wirken der beiden Künstler, ihre je eigene Kunstsprache sowie die gegenseitige Auseinandersetzung. Das Städel Museum bietet darüber hinaus weitere Anknüpfungspunkte mit Werken der Klassischen Moderne in seiner Sammlung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon +49 22 04 408-472  
Telefax +49 22 04 408-420  
akademie@tma-bensberg.de  
www.tma-bensberg.de

## Anmeldung **Programm**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die  
**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon +49 22 04 408-472**  
**Telefax +49 22 04 408-420**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

### Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis zum 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbetrags. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

### Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln  
*Kunsthistoriker*

### Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### Leistungen

Der Preis für den *KulturExpress* nach Frankfurt am Main beträgt 112,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) von Köln Hbf. nach Frankfurt am Main Hbf. und zurück;
- Führungen und Eintritte;
- Fachliche Begleitung durch die Thomas-Morus-Akademie ab/bis Köln.

### Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

### An- und Abreise

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob Sie die Bahnfahrt Köln – Frankfurt und zurück in Anspruch nehmen möchten. Bei eigener An- und Abreise reduziert sich der Preis um 42,00 €.

### Programmhinweis

*KulturExpress*

### Wegweisend und Inspirierend

Der Maler Edouard Manet und sein Werk

26. Januar 2018 (Fr.)

Ort: Von der Heydt-Museum, Wuppertal

Leitung: Dr. Andreas Baumerich, Köln

## Programm

### Donnerstag, 14. Dezember 2017

- 10.15 Uhr Treffpunkt im Hauptbahnhof Köln
- 10.28 Uhr Bahnfahrt mit dem ICE 13 nach Frankfurt a.M. Hbf.
- 11.30 Uhr Ankunft in Frankfurt und Fußweg zum Städel Museum (ca. 1 km)
- 12.00 Uhr **Das Städel – ein Museum von Weltrang**  
Das 1815 gegründete Kunstinstitut zog 1878 an den jetzigen Standort. Die Funktion des Gebäudes als „Tempel der Kunst“ und architektonische Bezüge erläutert Dr. Andreas Baumerich.
- 12.30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen im Holbein's Restaurant im Städel Museum
- 13.30 Uhr **„Matisse – Bonnard: Es lebe die Malerei!“**  
Erstmals gemeinsam in Deutschland und im vergleichenden Dialog werden die beiden Protagonisten der Klassischen Moderne gezeigt. Bei der Führung werden Bezüge und Unterschiede deutlich.
- 14.45 Uhr **Sammlung – Zeitgenossen der Klassischen Moderne**  
An ausgewählten Werken aus der Sammlung veranschaulicht Dr. Andreas Baumerich, wie vielseitig die Stilrichtungen des beginnenden 20. Jahrhunderts sind; vom Fauvismus bis zum Expressionismus.
- 16.00 Uhr Gelegenheit zum individuellen Rundgang
- 16.45 Uhr Rückweg zum Bahnhof
- 17.16 Uhr Abfahrt mit dem ICE 814 nach Köln Hbf.
- 18.45 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln



Pierre Bonnard (1867 – 1947), Die Milchschüssel, ca. 1919, Foto: flickr (CC BY-SA 2.0)